



Protokoll zur Breitensportkonferenz am 09.10.2021 in Oppershofen

Datum 13.10.2021

Die Einladung zur BSK wurde termingerecht an alle Vereinsvertreter zeitnah unter dem Corona-Aspekt versendet.

Auf die Online-Anmeldemöglichkeit registrierten sich 31 Teilnehmer, weitere 19 TN dokumentierten ihre Teilnahme auf den Auslagedokumenten sodass in der Summe rund 50 Teilnehmer zzgl. Helfer anwesend waren.

Der BSK ging beginnend um 9.00 Uhr die Sitzung der Bezirksfachwarte voraus, an der alle eingeladenen BzFW anwesend waren. Vorab entschuldigt der FW Radwandern Erich Kampe, sowie der Vizepräsident Breitensport im HRV, Andreas Thiel.

Organisatorisch unterstützt wurde die Veranstaltung durch das Team von Thomas Ludwig, RVG Rockenberg.

Durch das Einschreiben aufgrund der 3G Teilnahme, beginnt die Sitzung gegen 10.15 Uhr.

Rinn begrüßt alle teilnehmenden Vereinsvertreter, den HRV-Präsidenten Georg Bernius sowie Dr. Peter Pagels von der Geschäftsstelle des HRV und stellt der Versammlung das Gremium der BzFW vor.

Nach seinen Grußworten über gibt er an HRV-Präsident Bernius der sichtlich erfreut darüber ist, endlich wieder mal eine Präsenzveranstaltung begrüßen und erleben zu dürfen, wünscht allen Vereinen schon heute eine erfolgreiche Saison 2022 und bedankt sich für deren Engagement.

Ergänzungen oder Anträge zur Tagesordnung lagen weder der Geschäftsstelle, noch den beiden FW vor sodass diese reibungslos abgearbeitet werden konnte.

Abweichend zur Tagesordnung lässt Rinn erst den Bericht des FW Radwandern, stellvertretend von Manfred Reinelt vortragen, eh er seinen Saisonrückblick Revue passieren lässt um so einen besseren Einstieg in die offene Aussprache mit der Versammlung (offene Aussprache) zu bekommen.

Bericht Radwandern

Siehe Anlage Radwandern

Bericht RTF / CTF

Siehe Anlage RTF/CTF

In der offenen Aussprache findet ein reger Austausch zur abgelaufenen Saison statt. Ob e-Sport, Corona-RTF, Hybrid-Variante, unterschiedliche Modelle wurden diskutiert. Erfahrungsberichte der wenig durchgeführten real RTF mit einer klaren Erkenntnis, es wird einiges an Zeit brauchen eh man die gewohnten Teilnehmerzahlen verbuchen kann.

Rinn führt unter anderem an, dass er seit Jahresbeginn den Posten des Koordinator RTF/Rad Marathon im BDR innehat, und maßgeblich die Gestaltung für Zukunftsthemen im Breitensport aus den Ideen des Hessenradsport mit einfließen lassen möchte.

Der Punkt GA konnte kurz abgehandelt werden da es abgesehen von den Jahresterminen keine Änderungen zu seinen Vorläufern gibt. Rinn fügt an, dass sich die GA in den nächsten Jahren massiv ändern muß, und wird.

Den größten Themenblock verbuchte die Entwicklung beim BDR, die Zukunft der CTF/RTF/Marathonserie die sich nachfolgend kategorisiert:

Wintersaison ZWFT: Wurde explizit vorgestellt und darum geworben es aktiv in die Vereine zu tragen. Gleichlaut der Aufruf nach Freiwilligen (Route-Captain) die das Projekt mit betreuen.

GA der Zukunft: Mit der jetzigen Form lässt sich in der Zukunft kein Neuland gewinnen. Ob die Altersklassenwertung, der Sternfahrermodus oder der grundsätzliche Umgang mit der Beschilderung wurden am intensivsten ausgetauscht. Unisono wurde hier abweichend der gültigen GA festgelegt, dass der Sternfahrermodus ohne jegliche Einschränkung stattfinden kann, d.h. er kann an x-beliebiger Stelle einsteigen und erhält mit der Zahlung des Startgeldes seine kompletten Punkte anhand der KM eingetragen, die er bis zum Erreichen seines Ausgangspunktes absolvieren wird. Hier muß das Prinzip Vertrauen an übergeordneter Stelle stehen. Nach Möglichkeit sollte der Sternfahrer seine Tour vor Veranstaltungsbeginn mit dem Veranstalter kommunizieren. Ggf können dem Sternfahrer vor Erreichen des offiziellen Start/Zielpunkt, eine blanko Startkarte ausgehändigt werden.

Um die Last des Ausschilderns zu nehmen, was in vielen Vereinen einem Ressource Problem gleicht, wurde konstruktiv darüber diskutiert die Streckenangebote nur zum Teil auszuschildern. Der generelle Verzicht der Schilder steht nicht im Raum, einer abgespeckten Variante z.B nur die 40er/70er steht man gemischt gegenüber. Ein Großteil sieht vor allem den Mehrwert der Veranstaltung welcher auf einer guten Ausschilderung zurückzuführen geht. Weitere Argumente, dass z.B. auf die ortsgebunden Gefahrenpunkte der Strecke über ein GPX-Routing nicht explizit hingewiesen werden kann.

Sofern GPX-Strecken zur Verfügung gestellt werden, muß seitens des Veranstalters auch die Befahrbarkeit zu 100% gewährleistet sein. Ein >>nur<< Zusammenklicken kann nicht akzeptiert werden, idealer Weise bedient man sich einem GPX-File wenn die Strecke bereits mit dem Rad gefahren wurde.

Beschlossen wurde für die anstehende Saison mit der Beschilderung analog der GA zu verfahren. Wenn möglich sollten Erhebungen durchgeführt werden um heraus zu kristallisieren, wer bereits heute (trotz Schilder) die Strecke auf seinem GARMIN, wahoo oder anderem Endgerät zum navigieren benutzt.

Um den Umgang mit GPS & Co in den Vereinen voran zu treiben, sollen in der Zukunft über den LV Themenworkshops angeboten werden.

Digitale Medien: Der weitere Einsatz von digitalen Medien muß favorisiert werden. Ergänzend und um eine Bewerbung des Angebotes zu machen, sollten Plattformen wie STRAVA, Komoot & Co immer mehr mit in den Fokus genommen werden. Zum Einsatz der digitalen Wertungskarte muß man die Entwicklung beim BDR beobachten, da schon Uneinigkeit und verschiedene Interessen in den LVs nur schwer unter einen Hut zu bringen sind. Rinn verweist bei diesem Thema auf die anstehende Bundes-Breitensportkonferenz Ende Nov. 2021.

Mit größerem Zeitverzug, was Großteils durch Datenschutz beeinflusst wird, konnten für die anstehende Jahresplanung alle relevanten Daten über das Portal RadNet den LVs zur Verfügung gestellt werden. Alleine hier werden für die weitere Verarbeitung viele Orga-Stunden wegfallen die Unsummen Zeit in der Vergangenheit durch manuelles kopieren und einfügen verbrauchten. Hier geht der Weg endlich in die richtige Richtung um einen Pool für die Planung, die Koordination der Tourenbegleiter, aber auch für die Jahreswertung zu bekommen.

Tourenbegleiter: Am Modell des Tourenbegleiters möchte man festhalten. Die inhaltlichen Themen sollten grundlegend überarbeitet werden. Ebenfalls das Thema der Rückvergütung für TB. Im HRV herrscht akut das Grundsatzproblem, dass es keinen Obmann gibt (leider auch keine Aussichten) der die Koordination der TBs und die Jahresauswertung übernimmt. Bleibt es bei dieser Konstellation hat Rinn ein Online-Bewertungstool in Aussicht gestellt, rein für die Runde der TBs die selbstorganisatorisch steuern müssen, wer zu welcher Veranstaltung begleiten möchte. Die Vereine bekommen keine expliziten Anschreiben, sie können viel mehr die Info in einem gesonderten Online-Portal einblicken.

Graveln: Die letzte Kategorie verschlang das große Thema Graveln. In den meisten Vereinen eine Größe geworden, die Beliebtheit der neuen Variante Off-Road bietet ein vielschichtiges Spektrum. Rinn beschreibt den aktuellen Stand aus Sicht des BDR der sich gerade mit einer eigenständigen Kommission und jüngeren Machern positioniert. Das Grundkonzept steht, die Umsetzung erfolgt komplett über einen eigenständigen Komoot-Premium-Account der in Kooperation gerade umgesetzt wird. Der inhaltliche Ablauf, angelehnt an eine Art GA, wird noch im Nov. 2021, anlässlich der Bundes BSK vorgestellt und weitestgehend verabschiedet. Die sehr gute Resonanz aus unseren Reihen hat bereits heute schon dazu geführt das Vereine unabhängig ihrer RTF/CTF-Veranstaltung eine Gravelrunde mit ins Portfolio nehmen. Die Strecke sollte folgende Kriterien erfüllen:

Wenig bis kaum befahrene öffentliche Straßen. Trails sind zu vermeiden. Die Strecke(n) werden nur in Form von GPX-Dateien angeboten, idealer Weise über Komoot gehostet. Um Streckenlänge und Punktevergabe in Einklang zu bringen sollte die Gravel-Runde ca. 75-80% einer RTF—Runde entsprechen. Die Strecke(n) verlaufen abseits der parallelaufenden RTF/CTF-Strecke, mindestens eine Verpflegungsstelle sollte angeboten werden. Diese kann eigenständig, oder in das RTF/CTF-Streckennetz eingebunden werden. Schon jetzt haben sich fünf Vereine erklärt das Modell in der kommenden Saison anzubieten.

In Zusammenarbeit mit dem BDR soll für die Durchführung einer Breitensportveranstaltung ein Leitfaden ins Leben gerufen werden der die wichtigsten Planungspunkte beinhalten soll. Dieser muss letztlich den örtlichen Gegebenheiten wie z.B. Streckengenehmigung angepasst werden.

Nach der Mittagspause von 12.20 bis 12.45 Uhr, reiht sich der letzte Tagungspunkt mit der Terminvergabe 2022 ein. Bis Dato wurden 45 RTF, 24 CTF und 11 Marathons gemeldet. Das sind tendenziell 10 Veranstaltungen weniger als in den Vorjahren. Der Abgleich erfolgte zügig da sich im Vorfeld durch die zeitnahe Veröffentlichung bei Termin-Überschneidungen ausgetauscht werden konnte. Aktuell gilt es nur das erste Juliwochenende zu entzerren, da hier wie in der Vergangenheit Terminprobleme mit den Sandhasen / Neu Isenburg auftreten. Die klare bitte an das Radteam Neu-Isenburg, Terminsprünge der Vergangenheit zu vermeiden. Durch den Wegfall einiger Traditionsveranstaltungen könnte sich für die Zukunft der Kalender gerade in den Ballungsmonaten Juni/Juli etwas entzerren.



Die Veranstalter von Marathons erklären sich bereit die Serie des Hessencup aufleben zu lassen. Sieben Veranstaltungen sind notwendig, fünf davon müssen erfüllt um das Finisher-Trikot zu erlangen. Volker Weil erklärt sich bereit die Serie wie in den Vorjahren zu organisieren. Die Veranstalterliste wird gesondert veröffentlicht.

Die geänderten Termine die auch Online an den BDR weitergegeben werden:

	alt	neu
RV Neustadt	08.05	05.06
RV Hochweisel	15.05	22.05
TSG Erlenbach	15.05	22.05
RV Rüsselsheim	05.06	12.06
Radsport Petersberg	26.06	03.07
Velo Frankfurt	31.07	24.07
RV Rüsselsheim (CTF)	23.10	30.10.

Radsportfreunde Fulda Terminprüfung im August, mehrere gleiche Einträge

Radfahrclub Oberstedten, Termin 18.09 = RTF und nicht wie gemeldet CTF

Die Daten werden im eigenständigen Onlinetool geändert. Die Änderung gegenüber dem Breitensportkalender /BDR/RadNet erfolgt im November über den LV.

Für die Richtigkeit und die letzte Revision sind die FW der meldenden Vereine verantwortlich. Bei Termin/-Veranstaltungsänderungen, Verschiebungen nach Fertigstellung des Kalenders (01/2022) ist folgender Weg zu gehen:

Meldung an den Fachwart des LV (Rinn, Geschäftsstelle HRV oder Beide).

Parallel an BDR, Bruno Nettessheim / Nicole Rothenbücher.

Nach Absprache LV → BDR und Hinzunahme betroffene Vereine bei Terminverschiebung, erteilt die Genehmigung der LV dem BDR der letztlich die Änderung an RadNet weiter gibt.

Terminänderungen, Veranstaltungsänderungen werden nie seitens des Vereines direkt mit RadNet abgestimmt.

Rinn beendet die Sitzung um 13.30 Uhr.



Bericht Radwanderfahren und DRA

Rückblick auf die Saison 2020

Beim Radwandern beginnt die neue Saison unmittelbar nach Abschluss der abgelaufenen Saison im Oktober eines Jahres. Die Saison 2019/2020 wurde aber geprägt durch einen Einfluss Anfang 2020 mit Namen Corona. Zur Eingrenzung dieser Pandemie wurden Maßnahmen beschlossen, die auch den Radsport und damit das Radwandern betrafen. Diese Maßnahmen führten dazu, dass die Vereinswertung im BDR und auch im HRV für die Saison ausgesetzt wurde.

Das führte aber nicht dazu, dass die Räder stillstanden. Im Rahmen der Möglichkeiten wurden in den Vereinen Touren in kleineren Gruppen gefahren. Die dabei geradelten Streckenkilometer haben teilweise die Wertungskilometer der vergangenen Jahre übertroffen.

Da auch die Vereinswertung der Saison 2020/2021 zur Zeit ausgesetzt ist, bleibt zu hoffen, dass ab dem Frühjahr wieder unter normalen Bedingungen gefahren werden kann. Über die Vereinswertung soll im März entschieden werden.

Bei den Deutschen Radsportabzeichen sind die Auswirkungen der entfallenen RTF/CTF auch zu spüren. Dadurch wurde der Nachweis der gefahrenen Jahreskilometer erschwert. Lediglich 39 Urkunden wurden ausgestellt. Bleibt die Hoffnung auf die laufende Saison.

Ich bedanke mich für das Engagement der Verantwortlichen in den Vereinen und die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Hessischen Radfahrer Verbandes und dem Referat Breitensport des BDR.

Soweit der Bericht, wie er auch im Berichtsheft des HRV enthalten ist.

Im Laufe des Frühjahrs 2021 zeigte sich, dass die unterschiedlichen Maßnahmen in den einzelnen Bundesländern eine einheitliche Vorgehensweise bei der Vereinswertung nicht möglich machen.

Die Diskussion in der Videokonferenz des Koordinators Radwandern mit den Landesfachwarten am 25. Mai 2021 brachte ein Ergebnis, wie es auch in der Generalauszeichnung Radwandern für 2021 aufgenommen wurde:

Hessischer Radfahrerverband e.V.



Das Wertungsjahr für das Radwanderfahren ist Corona-bedingt verändert und gesplittet.

Zur Einzelwertung beginnt es am 19. Oktober 2020 und endet am 17. Oktober 2021.

Die Vereinswertung 2021 ist aufgehoben; es gibt eine übergreifende Wertung für 2021/22. Der Sonderzeitraum dafür beginnt am 25. Juli 2021 und endet am 16. Oktober 2022.

Bleibt zu hoffen, dass diese Festlegungen einmalig bleiben und wir ab Herbst 2022 wieder in den „Regelbetrieb“ gehen können.

Neuigkeiten zum Deutschen Radsportabzeichen gibt es z.Z. noch keine. Die Leitungsnachweise werden erfahrungsgemäß ab Mitte Oktober vorgelegt.

Erich Kampe, FW Radwandern und Beauftragter für das DRA im HRV

30 September 2021



Jahresbericht RTF/CTF Radmarathon Saison 2021

01.10.2021

Wie bereits im Vorjahr, gleicht die abgelaufene Saison einem Totalausfall. Konnten wir gleiche Anmeldezahlen der Vorjahre im Veranstaltungskalender 2021 verbuchen, sorgte Corona mit seinen Auflagen, dass bis auf eine Handvoll ausgetragene Veranstaltungen letztendlich übrig blieben.

Der BDR reagierte relativ früh indem eine Saisonverlängerung zum 31.10.2021 vereinbart wurde. Die Hoffnung, zum Saisonende könnte ein Aufleben des Breitensportkalenders erfolgen, entpuppte sich zu einem Trugschluss.

Die wenigen Veranstaltungen, litten an schrumpfenden Teilnehmerzahlen, um so größer ist der Dank an alle Vereine zu richten die ein Zeichen gesetzt haben, trotz allen Prognosen sich all die Arbeit und Mühe gemacht haben, RTF's Corona konform präsent zu sein.

Die ausgefallene Wintersaison konnte wer wollte über die eSport-Serie der German Cyclingacademy ausgleichen. Insgesamt wurden neun virtuelle RTF's auf der ZWIFT-Plattform durchgeführt. Der Fokus lag nicht zwingend auf der Punktevergabe, vielmehr geht es darum das virtuelle Angebot, den eSport voranzutreiben. Durchschnittlich 350 Fahrer:innen suchten das Angebot auf, dass federführend durch den Landesfachwart des HRV initiiert wurde.

RTF's in Form einer Hybridvariante wurden als Notlösung angeboten, über dessen Erfolg kann man geteilter Meinung sein. Parallel wurde das Regelwerk ausgesetzt, Permanent CTF/RTF's maximal als zwei Mal zu fahren, um auch hier einen weiteren on Road Reiz zu setzten.

Sinnbild für Corona, schrumpfende Abnahmezahlen bei den Wertungskarten. Verbucht man einen kontinuierlichen Abwärtstrend, knickt der lineare Verlauf 2021 mit rd. 1200 Karten rapide ein. Im Vergleich lagen wir in 2015 noch bei über 1800.

Dementsprechend wird es auch für das Jahr 2021 keine Hessenwertung geben, die Bezirke behalten sich vor es individuell zu gestalten. Grundsätzlich soll jedoch jeder Erwerber der Karte die BDR-Jahresauszeichnung bekommen.

Es bedarf einer dringenden Reform des etablierten RTF/CTF-Produkt. Einzig und alleine rosa Kärtchen verteilen und Punkte analog zu vergeben entspricht alles andere als dem Zeitgeist des 21. Jahrhundert. Die Herausforderung wird dabei liegen, die ältere Generation mit Neuerungen nicht zu verprellen, gleichwohl die stetige Zahl von individual Radsportbegeisterten zu gewinnen. Idealer Weise auch den Zugang zum Vereinssport schmackhaft zu machen.

Diese Herausforderung muss im ständigen Dialog zwischen den Vereinen, dem Landes sowie dem Bundesverband erfolgen.

In die Saison 2022 nehmen wir neben einem gut gefüllten Breitensportkalender hoffentlich keine Corona-Einschränkungen mit, darüber hinaus ein erweitertes Portfolio wie beispielsweise Graveln, was kurz vor der konzeptionellen Vollendung steht, sodass eine Abgrenzung zwischen RTF → CTF stattfinden kann.

Hessischer Radfahrerverband e.V.



Ich bedanke mich im Namen des HRV für die gute Zusammenarbeit mit unseren Vereinsvertretern, die ich Jahr für Jahr als konstruktiv und mehr als zufriedenstellend sehe. Alle Ideen werde ich in den weiterführenden Gremien platzieren. Sei es in den Regelterminen der Landesverbände, sei es im Präsidium des BDR um die Zukunft des Breitensportes zu gewährleisten.

Wolfgang Rinn, Landesfachwart RTF/CTF im Hessischen Radfahrerverband

01.10.2021